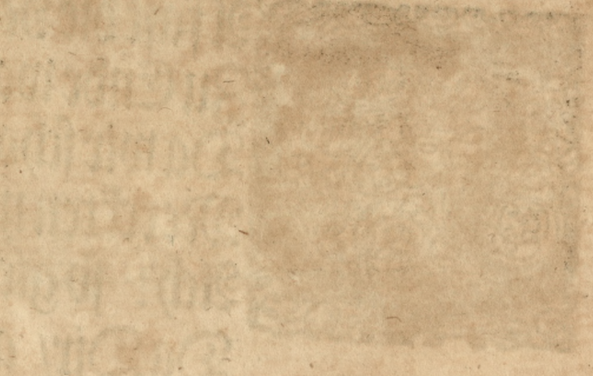

Nachdem der HochEdle/Veste/Hochgelahrte

Herr Johann Joachim Rothe/

Ihr. Königl. Maj. in Pohlen und Churfl. Durchl. zu Sachsen

des Leipzigschen Creyses und zu Leipzig hochbestallter Amtmann/

Den 6. Februarii 1704. früh um 6. Uhr in GOtt selig entschlaffen/

Bey dessen am 11. Ejusdem angesetzten Begräbniß Tage dem seligst verstorbenen zu Ehren/ der hertzlich betrübten Frau Wittib und Kindern zu Trost

setzte dieses

aus Schwägerlicher Affection

Dero gehorsamer Diener

Andreas Wagner/ Jur. Practicus.

Madrigal.

DA fast die Nacht der ersten Fastnachts-Nacht
Zu Ende war gebracht/
Da wir schon den frohen Morgen
Merckten nach den Sorgen/
Ach! so giengen erst die Nächte statt des frohen Tages an/
Da Dir/ geehrter Mann/
Die Todes-Nacht die Augen zugeschlossen.
Morgen nimstu gute Nacht/
Wer hätte diß gedacht?
So geht es/ mancher hofft vergnügten Sonnenschein/
Und fällt doch unverhofft in eine Nacht hinein/
Ihr Hinterlassnen klagt/ doch denckt daß Eure Zähren
Ja nicht ewig währen/
Auf die trübe Fastnachts-Nacht folgen frohe Oster-Tage/
Drum so jaget aus dem Hertzen die betrübte Trauer-Nacht/
Klaget nicht/ da Euer Vater schon im Himmel Ostern macht.

LEIPZIG/ gedruckt bey Christian Scholvien.

3713

KSIĄŻNICA MIEJSKA
IM. ADAMA MICKIEWICZA
W KATOWICACH